Autor(en): **Keller-Tarnuzzer, Karl**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte = Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **44 (1954-1955)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Ich lege hier das fünfundzwanzigste Jahrbuch vor, das unter meinem Namen erscheint. Das gibt mir den willkommenen Grund, all denen zu danken, die mir während vieler Jahre willig und gewissenhaft geholfen haben. Ich denke an die Herren Dr. E. Herdi und W. Walser, die von Zeit zu Zeit als Mitkorrektoren dabei waren, an die zahlreichen Mitarbeiter, die mir immer und immer wieder mit Übersetzungen aus fremden Sprachen an die Hand gegangen sind, von denen ich nur Fräulein Anna Peter, die Herren Steiger-Leuenberger, Dr. D. Kirchgraber, H. Wild, Dr. G. Wielich, Rud. Jetzler nennen kann. Ich möchte meiner Assistenten Dr. E. Vonbank, Dr. F. Felgenauer, Dr. W. Angeli und Dr. F. Fischer gedenken, die fachlich und sachlich wertvolle Hilfe geleistet haben. Vielen Dank bin ich denen schuldig, die besonders in den letzten Jahren auf jede Anforderung hin bereit waren, Beiträge, die ihr engeres Fachgebiet berühren, für die Jahrbücher zu verfassen. Sie zu nennen, reicht der zur Verfügung stehende Raum nicht aus. Ihre Namen sind in jedem Band zu finden. Den Herren D. Vouga, L. Blondel, E. Pelichet, M.-R. Sauter, F. Kientz und F. Rittatore darf die Anerkennung ausgesprochen werden, daß die französische und italienische Sprache in unsern Jahrbüchern zu ihrem Recht gekommen sind. Um meine Arbeit haben sich auch alle diejenigen Institutionen verdient gemacht, die meiner Bitte um Leihklischees willig Folge geleistet haben. Besonderen Dank schulde ich Herrn Prof. W. U. Guyan, der es erreicht hat, daß für die Drucklegung der Jahrbücher größere Mittel bereitgestellt wurden. Es ist sein Verdienst, daß sie in den letzten Jahren an Umfang und Gehalt umfangreicher geworden sind. Danken ist eine schöne Pflicht, und so dürfen auch alle diejenigen nicht vergessen werden, die durch wertvolle Ratschläge, durch ihr Wohlwollen überhaupt, und die durch ihre Anerkennung mir Mut gemacht und mich damit gefördert haben, und dazu gehören einmal die große Masse unserer Mitgliedschaft und die zahlreichen Austauschgesellschaften im In- und Ausland. Und nicht zuletzt soll dem Verlag und der Buchdruckerei Huber & Co. der Dank ausgesprochen werden für das Verständnis, das ich immer bei ihnen gefunden habe.

Die Herausgabe der Jahrbücher war meine schwerste, aber auch meine dankbarste Aufgabe als Sekretär der SGU. Das darf an dieser Stelle und bei dieser Gelegenheit einmal zum Ausdruck gebracht werden.

Frauenfeld, Mitte November 1955

Karl Keller-Tarnuzzer
Sekretär der Gesellschaft

Alle gezeichneten Beiträge erscheinen ausdrücklich unter der alleinigen Verantwortung ihrer Verfasser.